

**Die Vorteile der neuen Fettregelung.** Bei vorsichtiger Abstufung des zwangsweisen Eingreifens nach unten werden, so schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.“ u. a. in ihrer „Wirtschaftspolitischen Wochenschau“, durch die neue Regelung weit größere Buttermengen für die allgemeine Versorgung erfasst werden als bisher. Der früher nicht beschlagnahmte Hauptteil der Molkereibutter, die Butterproduktion der größeren Betriebe, das, was an Bauernbutter durch planmäßig organisierten Einkauf beschafft werden kann, werden zusammen recht stattliche Quantitäten liefern. Bisher floß all das auf unregelmäßigen Wegen in den Verkehr. Mathematisch genaue Gleichmäßigkeit darf man natürlich auch fürderhin nicht erwarten — die ist unter den gegebenen Voraussetzungen einfach unmöglich —, wohl aber einen gerechten, allgemeinen Ausgleich der Versorgungsmengen. Einen Ausgleich übrigens nicht bloß in räumlicher, sondern auch in zeitlicher Beziehung. Wir müssen aus der Produktion der fetterreichen Sommermonate Vorräte ansammeln,

dringendsten Aufgaben der gegenwärtigen Ernährungspolitik. Wo wir ohne besonderes Zutun über ausreichende Vorräte verfügen, steht die Frage der Verteilung im Vordergrund. Auch beim Fett ist sie natürlich wichtig genug; das A und O aller Bemühungen muß hier aber doch die Produktionssteigerung sein.